



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Jugendhilfeausschuss	19.12.2019	öffentlich	Bericht

Betreff:

Bericht zur beruflichen Integration junger Menschen für das Jahr 2018

Anlagen:

Sachverhalt_Bericht zur beruflichen Integration junger Menschen für das Jahr 2018_Version4_nach Überarbeitung

Beilage_Bericht zur beruflichen Integration junger Menschen für das Jahr 2018_nach Überarbeitung_Version4

Bericht:

Der Bericht des Jugendamts zur beruflichen Integration junger Menschen knüpft an die früheren Jugendarbeitsmarkt- und Berufsausbildungsberichte an. Seit der Erstellung der Bildungsberichte durch das Nürnberger Bildungsbüro konzentriert sich der Bericht des Jugendamts auf die sozialpädagogisch veranlassten Handlungsfelder der ausbildungs- und arbeitsweltbezogenen Jugendhilfe.

Beschrieben werden die Angebote und Leistungen zur beruflichen Integration der Altersgruppe der 14- bis unter 27-Jährigen aus den verschiedenen Aufgabenfeldern der Jugendhilfe (SGB VIII), die von sozialpädagogischen Fachkräften in kommunaler oder freier Trägerschaft im Kalenderjahr 2018 durchgeführt wurden. Das sind insbesondere die Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen, Maßnahmen der Noris-Arbeit, die Jugendsozialarbeit an Schulen, die Jugendarbeit und sonstige Angebote der beruflichen Integration.

Bezug zum Orientierungsrahmen für eine nachhaltige Jugend-, Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik:

Leitlinie 4: Beschäftigung ermöglichen

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

- dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Der Bericht berücksichtigt die vielfältigen Lebenswelten von jungen Menschen am Übergang Schule - Beruf

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

